

Fahrplanwechsel am 10. Dezember: Halbstundentakt auch am Wochenende

«Nicht wunschlos, aber froh»

Mehr Halbstundentakt, eine zusätzliche S-Bahn, mehr Nachtbusse: Sind nach dem Fahrplanwechsel alle Wünsche erfüllt?

«Wunschlos glücklich – nein. Der Aus- und Umbau des Öffentlichen Verkehrs ist nie abgeschlossen», sagt Felix Feurer, der Präsident der Regionalen Verkehrskonferenz (RVK). «Wir sind aber sehr froh über die zusätzlichen Verbindungen, die das Weinland mit dem Fahrplanwechsel erhält».

Den grössten Wunsch, den der Zürcher Verkehrsverbund den an der Rheinfallbahn gelegenen Gemeinden erfüllt, ist die Ausweitung des Halbstundentakts auf der S33 Winterthur–Schaffhausen am Wochenende (siehe Kasten). Die von der Turbo AG betriebene Linie verkehrt neu täglich alle 30 Minuten. «Allerdings fährt die Bahn auf vergleichbaren Linien, beispielsweise Schaffhausen–Stein am Rhein, auch über 21 Uhr hinaus im Halbstundentakt», sagt Feurer und deutet an, dass die Verkehrskonferenz durchaus neue Wünsche formulieren wird.

15 Prozent Wachstum seit 2004

Gute Gründe für einen Ausbau auch am Abend gäbe es: Auf der S33 ist die Zahl der Personenkilometer (transportierte Personen mal die von diesen gefahrenen Distanzen) seit der Einführung des Halbstundentaktes im Dezember 2004 deutlich gestiegen. «Um 15 Prozent insgesamt», sagt Gallus Heuberger, Mediensprecher der Turbo, «rund 6,6 Prozent davon im ersten und 8 Prozent im zweiten Jahr». Und der auf der selben Strecke verkehrende Nachtzug SN4 verzeichnet alleine

2006 eine Zunahme von 50 Prozent. Konkrete Zahlen will die Turbo nicht bekanntgeben.

Nicht explizit auf der Wunschliste des Weinlands, sehr wohl aber auf derjenigen des Kantons Schaffhausen stand die Verlängerung der S16 über den Flughafen hinaus bis nach Thayngen. Quasi als Nebennutzen erhält das Weinland, genauer Andelfingen, 15 zusätzliche Verbindungen nach Winterthur und Zürich. «Die S16 verstehe ich als Alternative zur A4. Wer auf das Auto verzichten mag, hat künftig noch bessere Verbindungen in die Zentren und zum Flughafen», sagt Feurer.

Im Postautoverkehr bringt der neue Fahrplan einige kleine Veränderungen (siehe Kasten). Ausserdem fahren die Nachtbusse N64 (Winterthur–Buch am Irchel) und N69 (Andelfingen–Oberstammheim) in den frühen Morgenstunden ein zusätzliches Mal. Der Nachtbus N63 ist neu und erreicht von Henggart aus Trüllikon, Benken, Laufen/Uhwiesen und Rheinau.

Ausseramt ist unglücklich

Nur positive Neuigkeiten also? «Im Ausseramt ist man nicht glücklich mit

Täglich, neu u

SBB

• Ab dem Fahrplanwechsel vom Sonntag, 10. Dezember wird die S33 Winterthur–Schaffhausen täglich bis 21 Uhr alle halbe Stunde verkehren.

• Die S16 verbindet neu das Weinland stündlich mit Zürich. Sie verkehrt werktags bis 21 Uhr und fährt in Andelfingen um .30 Uhr ab. Sie hält in Winterthur, Flughafen, Oerlikon, Hardbrücke und Zürich HB.

• Von den Zusatzzügen bleiben diejenigen mit Abfahrt 6.42 Uhr und 7.12 Uhr ab Marthalen erhalten, der zweite hält auch in Andelfingen. Nicht mehr verkehren wird der Zusatzzug Andelfingen ab 6.18 Uhr.

Rentable Aktivanlage:

1.75%
Laufzeit 1 Jahr

LSI

Leihkasse Stammheim

8477 Oberstammheim

Tel. 052 745 21 15

www.leihkasse-stammheim.ch

der Aufhebung der Postautolinie von Schaffhausen nach Dachsen und Uhwiesen am Sonntag», sagt Feurer. Die Linie wies zu geringe Fahrgastzahlen auf und fiel deshalb den vom Kanton geforderten Sparmassnahmen zum Opfer. «Ich denke, wir werden an der nächsten Sitzung der Regionalen Verkehrskonferenz im Mai 2007 dazu einen Antrag auf der Traktandenliste haben», sagt Feurer. (dh)